

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gleichfalls seinen Morgen Spaziergang machte. Sie giengen ein paarmal an einander vorüber und betrachteten sich gegenseitig mit neugierigen Blicken, bis endlich der Fremde stehen blieb und um Feuer für seinen Glühmstengel ersuchte. Bei dem Klange der sonoren Bassstimme stuzte der Registrator, sie blickten sich in die Augen, die Züge von beiden erhellten sich. „Schimmelreich, Du hier?“, rief der eine und: „Wär's möglich, Freund Tüpfelberger!“ der andere, und in den Armen lagen sich beide.

Und nun gieng ein Fragen los, und ein solcher Redestrom schwoll an, daß eine vorübergehende Frau, welche sich durch Aufzucht junger Studenten redlich ernährte, ihnen mit stillem Reide nachsah. Schimmelreich klagte dem Freunde sein Leid, und Tüpfelberger, welcher gleichfalls der edlen Gilde der Pensionsvertilger angehörte, tröstete ihn nach Möglichkeit. „Weißt Du, Freundchen, das Bummeln allein genügt nicht“, sagte er. „Man muß ein System in die Sache bringen, wie ich es mit Erfolg gethan habe. Denn auch mir gieng es anfangs nicht besser wie Dir. Vor allem, bist Du kein Sammler? Das gewährt schon prächtigen Zeitvertreib.“